offenbar die Conservativen und das Centrum das Gesetz machen. Man wird nur hoffen dürfen, daß die Regierung entschieden und wirksam genug aufzutreten vermag, um diese Bestrebungen abzuwehren. Es bedarf durchaus der Kraft und Energie, wenn die conservativ-clerikale Coalition, die sich unter der Führung der Herren v. Rauchhaupt und v. Huene immer mehr zu befestigen anfängt, nicht die ganze Reformgesetzgebung vereitelt oder bis zur Wertlosigkeit entstellen will. Die „Kreuzzeitung" stellt bereits den Dank der Conservativen für das entgegenkommende Verständniß des Centrums in Aussicht. Es liegt hier eine weit über die Landgemeindeordnung hinausreichende Gefahr für unsere ganze politische Situation vor.

Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Berathung der Landgemeindeordnung bei §. 42 fort, welcher von dem Gemeinderecht der selbstständigen Gemeindeangehörigen handelt. Zur Ausübung des Gemeinderechts ist der Besitz eines Wohnhauses oder ein Steuerbetrag von 3 ℳ für den in der Gemarkung gelegenen Grundbesitz erforderlich oder eine Veranlagung von 4 ℳ zur Staatssteuer. Abg. Rickert beantragte die Beseitigung dieses Census. Minister Herrfurth führte aus, die Absicht der Regierung sei dahin gegangen, das Stimmrecht in der Gemeinde auf Alle, die zu den Gemeindelasten beitrügen, auszudehnen; das sei keine Depossedirung oder Demokratisirung des Bauernstandes. Gegen die Bestimmung, daß das Gemeinderecht auch auf diejenigen ausgedehnt werde, welche zur Staatseinkommensteuer nach einem fingirten Steuersatz von mindestens 4 ℳ veranlagt und herangezogen sind, äußerte der Minister erhebliche formelle Bedenken, deren Beseitigung er in der dritten Lesung erhoffe. §. 42 wurde unverändert angenommen, ebenso mit geringfügigen Aenderungen die folgenden Paragraphen. Bei §. 47 wurde das Stimmrecht der Frauen gestrichen. Nun kam der wichtige §. 48 zur Verhandlung, welcher von der Vertheilung der Stimmen in der Gemeindeversammlung handelt. Nach den Commissionsbeschlüssen sind Grundbesitzern, welche 30—75 ℳ an Grund- und Gebäudesteuer entrichten, zwei, denjenigen, welche 75—150 ℳ entrichten, drei und denjenigen, welche mehr als 150 ℳ zahlen, vier Stimmen beizulegen. Dazu lagen verschiedene Abänderungsanträge vor. Ein conservativer Antrag wollte jede gesetzliche Norm bezüglich der Erweiterung des Stimmrechts der größeren Grundbesitzer beseitigen, aber den Gemeinden bezw. dem Kreisausschuß das Recht verleihen, den größeren Grundbesitzern ohne jede gesetzliche Beschränkung mehrere Stimmen beizulegen. Im Gegensatz dazu stand ein Antrag Rickert, welcher das Stimmrecht der großen Grundbesitzer möglichst beschränken, das der Nichtangesessenen erweitern wollte. Freiconservative und clericale Anträge nahmen eine etwas vermittelnde Stellung ein. Es entstand darüber eine ausgedehnte Debatte. Abg. v. Rauchhaupt erblickte in dem conservativen Antrag die einzige Garantie für die Erhaltung der Kraft des Bauernstandes und damit der Grundfesten des Staates, den einzigen sicheren Punct gegenüber einer fluctuirenden Bevölkerung. Minister Herrfurth maß diesem Paragraphen eine entscheidende Bedeutung bei und erklärte sich nachdrücklich gegen alle Abänderungsanträge. Dem conservativen Antrag warf er vor, daß er Alles der Willkür der Gemeinden überlassen und die Schranken des Gesetzes hinwegräumen wolle. Der freisinnige Antrag dagegen werde dazu führen, daß die Nichtangesessenen die Bauern majorisirten. Die Regierungsvorlage sei ein richtiger Mittelweg gewesen, aber auch gegen die Commissionsbeschlüsse wolle er keinen Widerspruch erheben. Bei der in vorgerückter Stunde stattfindenden Abstimmung wurde nur der erste Absatz des Paragraphen, der den angesessenen Besitzern zwei Drittel der Stimmen sichert, angenommen, alles Andere abgelehnt. Die weitere Berathung wurde auf Montag vertagt.

Der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wohnte längere Zeit der Ministerpräsident v. Caprivi bei; die Regierung wollte damit wohl andeuten, welch entscheidenden Werth sie auf das Zustandekommen der Landgemeindeordnung legt. In die Debatte griff der Ministerpräsident indessen nicht ein.

Diaphanien!

Engros! Export!

Hängebilder, Vorsetzer u. ganze Fenster

den prachtvoller Farbenwirkung

in Diaphanie oder Bleivorglasung.

Grimme & Hempel.

Musterlager: Grimmaische Straße 27, I.

Fabrik: Kohlenstraße 18.

Das ewige Feuer,

A. Boulshausen's Patent-Ofen 2c. mit Grudefeuerung Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Augustusplatz, 9. Reihe, L. Weiser, u. Münzgasse 9.
Lager in Eisen- und Kurzwaaren.

Für **Siemens & Halske, Berlin,**
empfiehlt sich zu elektrischen
Beleuchtungs-,
Kraftübertragungs-,
Accumulatoren-Anlagen
der Vertreter:
Oscar Schöppe, Bayerische Straße Nr. 3.

Maschinenöl, Valvoline
consistentes Maschinen-, Wagen- u. Vaselinfett,
sowie Carbolineum empfiehlt zu den billigsten Preisen
Fernsprechanschluss Amt IV No. 3121. **M. Nussbaum,** Leipzig, Südstraße 1.

Galanterien. Messe-Neuheiten aller Art. Papier-Cont.
Artikel für Buchbinder, Buch- u. Papierhandlungen.
Fabriklager in Poesiebriefen, Gratulationskarten, Reliefs, Glasmalerei, Abziehb., Notizb., Illuminationslaternen.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe quern.

Diaphanie- u. Abziehbilder, C. Hesse, Sidonienstraße 65.

Haus-Abputz fertigt L. Faulwetter, Eisenbahnstraße 27. Erstes Leipziger Hausabputzgesch. Telph. Nr. 3.

Leistungsfähigste
Siegellackfabrik Schwarz & Co.,
Leipzig, Reichsstrasse 22.
Gegründet 1800.
Engros. Fernsprecher-Amt II, 2294. Export.

Cacao Gaudig,
Detailverkauf Neumarkt 27.

Am Sonntage Dom. Miseric. wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) C. R. Schindler, Schneider hier, mit A. C. Steube, Schuhmachermeisters in Kaltennordheim hinterl. Tochter. 2) C. A. R. Reichert, Kaufmann hier, mit M. E. Jagodzinski, Cassirers hier Tochter. 3) R. Auner, Productenhändler hier, mit F. A. Junge, Maurermeisters in Güntherig Tochter. 4) A. C. L. Pohlmann, Tischler hier, mit A. L. Wunderlich, Schirmmachers hier Tochter. 5) L. W. E. Fritze, Notenstecher hier, mit J. F. E. Fuch, Bergmanns in Friedeburger Hütte Tochter. 6) P. E. Sydow, herrschaftl. Gärtner in Freyburg a. U., mit J. M. Stecher aus Poischwitz. 7) Ch. H. Koch, Kaufmann hier, mit A. P. M. Schneider, Botenmeisters hier hinterl. Tochter. 8) F. A. A. Maladinski, Kaufmann hier, mit A. Th. Artheim, Bäckermeisters in Weißenfels Tochter. 9) R. M. Vook, Musiker hier, mit M. M. Wolf, Postschaffners in Altenburg hinterl. Tochter.

Nicolaikirche.

1) H. J. E. Schulze, Handarbeiter hier, mit M. A. Pretzsch, Arbeiters in Delitzsch hinterl. Tochter. 2) F. M. G. Machholz genannt Fischer, Schneidermeister hier, mit A. M. Th. Salzer, Schuhmachermeisters hier Tochter. 3) F. E. Böttcher, Kunst- und Handelsgärtner in Strehla, mit M. A. Eyermann, Landwirths in Auerstedt Tochter. 4) C. W. H. Taeger, Photograph hier, mit A. M. F. Schnauffer, Schänkwirths hier hinterl. Tochter. 5) F. A. M. Fischer, Tischler hier, mit W. B. Koch, Privatmanns hier Tochter. 6) G. Th. R. Hook, Buchhalter hier, mit M. H. Wenkel, hier. 7) H. O. Buchheim, Bäcker hier, mit A. Ch. A. O. Zeinert, Schneidermeisters in Weimar Tochter. 8) E. F. M. Dolega, Dr. med., praktischer Arzt hier, mit M. Tscharmann, Rechtsanwalts hier Tochter. 9) C. Krause, Director der städtischen Blindenanstalt hier, mit C. C. Trüger, prakt. und Wundarztes in Bärenwalde hinterl. Tochter. 10) F. W. J. Richter, Schlosser hier, mit P. A. Fröhlich aus Leumnitz bei Gera. 11) R. F. E. Zimmermann, Versicherungs-Beamter hier, mit H. A. Schmidt, pensionirten Cassendieners hier hinterl. Tochter. 12) H. A. C. Graffau, Tapezierer hier, mit E. A. A. Orlamünde, Fuhrmanns in Dorndorf Tochter.

St. Matthäikirche.

1) A. E. E. Devrient, Buchhändler hier, mit L. C. Giesecke, Dr. phil. und Mitinhabers eines typographischen Instituts zu Leipzig-Plagwitz Tochter. 2) J. A. L. Apitzsch, Kaufmann hier, mit H. E. Meißner, Kaufmanns und Stadtraths hier Tochter. 3) M. W. L. H. Kahleyß, Dr. med., prakt. Arzt zu Leschwitz bei Dresden, mit C. H. Jacobsen, Kaufmanns hier Tochter. 4) A. O. H. Goebeler, Musiker hier, mit A. C. Selig, Arbeiters zu Altenburg bei Naumburg hinterl. Tochter. 5) R. G. F. Gieme, Barbier hier, mit J. H. Müller hier. 6) F. O. Penndorf, Handarbeiter zu Leipzig-Eutritzsch, mit E. E. Mehlhorn, Handarbeiters zu Raigahain bei Ronneburg Tochter.

Peterskirche.

1) R. B. Säuberlich, Chemiker hier, mit B. E. G. Löbe, Zugführers in Leipzig-Eutritzsch hinterl. Tochter. 2) R. Traves, Stellmacher hier, mit J. A. Hesse, Handarbeiters in Weißensee bei Erfurt Tochter. 3) C. F. W. Bildoorn, prakt. Arzt, Assistenzarzt I. Cl. d. R., Dr. med., in Merchau bei Grimma, mit M. W. Albrecht, Privatmanns hier hinterl. Tochter. 4) R. R. P. Herrmann, Buchhalter hier, mit E. B. J. Frenzel hier, Maurers in Eythra hinterl. Tochter. 5) R. A. Natterodt, Schieferdecker hier, mit M. L. Berger, Glasers hier Tochter. 6) A. M. Medam, Tapezierer hier, mit M. Zießler in Leipzig-Neuschönefeld, Kammmachermeisters hier Tochter. 7) A. O. Miersch, Bahnarbeiter in Leipzig-Thonberg, mit Ch. F. S. Kretzschmar, Stempelschneiders hier Tochter. 8) H. B. Taube, Hausschlächter hier, mit M. A. Döhler hier, Handarbeiters in Gagen bei Groitzsch Tochter. 9) F. G. Naumann, Polizeiamts-Expedient hier, mit M. E. Richter, Weinbergsbesitzers in Meißen Tochter. 10) E. Schmidt, Lithograph in Nürnberg, mit C. H. Röder, Schriftgießers hier Tochter. 11) E. F. H. Wolf, Lithograph hier, mit M. E. Köhler in Sebstadt. 12) G. A. Ritter, Schuhmacher hier, mit L. A. Funke hier, Müllers in Drasdwitz Tochter. 13) M. J. Ehnert, Schuhmacher hier, mit W. F. E. verw. Lange geb. Dietrich hier. 14) H. R. A. Truppel, Schlosser in Leipzig-Lindenau, mit P. B. Eckler, Maurers hier Tochter.

Lutherkirche.

1) P. R. Hötzsch, Büffetier hier, mit E. R. M. Sprecht, weil. Kellners hier Tochter. — 2) J. F. W. Lübecke, Handelsmann hier, mit C. E. Brandt, Maurers in Oechsen Tochter. 3) A. F. Retsch, Buchhalter in L.-Reudnitz, mit W. L. A. Richter, weil. Müllermeisters in Strenz-Naundorf Tochter. 4) L. Späte, Obsthändler hier, mit J. B. Winkler, Schuhmachermeisters in Bitterfeld hinterl. Tochter. 5) F. E. Göldner, Polizeischutzmann hier, mit C. M. Engemann, Maurers in Wurzen Tochter. 6) C. G. Lehmann, Posthilfsbote hier, mit M. A. Ludwig, weil. Zimmermanns in Beucha Tochter. 7) J. P. D. Pingel, Tischler hier, mit J. L. Bratfisch, Webermeisters in Meuselwitz Tochter.

Andreaskirche.

1) C. R. Schmidt, Tischler hier, mit M. Wappch, Landwirths in Schscherpanon bei Krakau hinterl. Tochter. 2) F. A. Schubert, Handarbeiter hier, mit J. H. Th. Altmann, Fuhrwerksbesitzers in Dresden Tochter. 3) F. C. Kummer, Tischler hier, mit J. C. Rößner, Musikers hier Tochter. 4) C. L. H. Fröhlich, Arbeiter hier, mit J. F. A. Strauße, Schuhmachermeisters in Eutzsch Tochter. 5) J. Th. Hertel, Schuhmacher hier, mit M. Beckstein, Landwirth in Alsershausen in Bayern Tochter. 6) D. A. M. Knolle, Schneiderhier, mit B. L. Schneider, Maurers und Hausbesitzers in Dorfheim bei Tharandt hinterl. Tochter.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . .	Nr. 222,
Redaction des Leipziger Tageblattes . . .	„ 153,
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: **G. L. Daube & Co.**, Ritterstr. 14, II., **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I., **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 20, I., **Robert Braunes**, Barfußgäßchen 4, **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22, **Bernhard Freyer**, Petersstraße 27, **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9, **„Globus" (Oskar Prokopetz)**, Johannesgasse 30, **Herm. Tittrich**, Weststraße 32, **G. Jaufe**, Berliner und Poststr.-Ecke, **Jul. Schultze**, Sidonienstraße 25, **Volkmar Kuster**, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part. **Gl. Thielecke**, Täubchenweg 85,

in Leipzig-Anger: **C. O. Oehler**, Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, **Oeder's Annonc.-Exp.**, Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche**, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Lindenau: **Erwin Morgenstern**, Ecke Ost- und Luppenstraße,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann**, Zschocherische Str 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mädlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Hauptbt. Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse)
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Tabaksstraße 12/14).
Postamt Leipzig-Connewitz (Eilenstraße).
Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt)
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserlichen Telegraphenamte in Leipzig — Hauptpostgebäude am Augustusplatz — bei dem Kaiserlichen Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Auskunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen 2c.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Vorlagen 2c.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlesischen Fleischerhofe, Thurmhaus, I. Etage (über der Wache befindlich). Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Bücherplatz). Beriegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Senckenbergbau), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuerkassen sind für das Publikum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 14. Juli bis 19. Juli 1890 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Sellner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3; H. F. Rinkaut, Grimmaischer Steinweg 11.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld, Meusdorf und Stötteritz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 56 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr. Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 6 Uhr.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Auenanstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden zeitweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lessingstraße 9 (früher in Reudnitz). Nachtlager und Frühstücken 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen bis Vormittags 11 Uhr an. — Für Lehrerinnen, Verkäuferinnen 2c. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Hospiz für reisende Damen.

Tobeim für Arbeiterinnen, Brauhofstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Lehrlingsdoheim, Gustavstraße 10, I. Vorsteher cand. theol. Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ.

Während der Ferien, vom 15. März bis 15 April d. J., sind die **Universitäts-Polikliniken** in der Nürnberger Straße Nr. 55 wie folgt geöffnet:

1) Die chirurgische Poliklinik (für äußerlich Kranke) an allen Wochentagen Vormittags von ½11 bis 12 Uhr,
2) die Poliklinik für innere, Nerven- und Hautkrankheiten nur an den hiesigen Markttagen (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) Nachmittags von ½2 bis 3 Uhr. Aufnahme neuer Kranken findet nur bis ½3 Uhr statt,
3) die Kinderpoliklinik Wochentags im März von ½9 bis 10 Uhr, vom 1. April ab von 8 bis 9 Uhr.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Südost (Lange Straße 25): Polik. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Markttags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

I. Sanitätswache (Weststraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein (Herberge, II Gustavstraße 10).

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Ostmarkt 3, I. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 12 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Tel Berchta's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Ausstellg.), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
„ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½12 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, Promenadenstraße 8. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschiedensten Art. Täglich von 11—6 Uhr geöffnet.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gascoksen, Kristalin aller Art in den Schiefen des Predigerhauses am Nicolaifriedhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganze Wohnungs- und Bilderausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

J. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hülfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ⊕ Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder- u. Baumwell-Treibriemen, Tanit & Naxos Schmirgel-Scheiben bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Wilhelm Röper
Abtheilung für Bambus-Möbel
Markt No. 2, I.
Dauernde Ausstellung und Verkauf
von
Möbeln für Salon, Haus, Garten und Veranda etc., Decorations- und Luxusgegenständen.

Gummi-Platten, Schläuche und Ringe, Wringmaschinen
Petersstrasse 10. Gummiwaaren-Bazar Petersstrasse 10.
Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** Bahnhofstrasse 2.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold u. Silber. Größte Auswahl v. Rococogegenständen u. Möbeln etc.

Gummi-Wasserschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Billeterplatz.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Techn. Gummifabrikate etc.
bei **Waage & Pfänger,** Rauchstädter Steinweg 27.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

rein **Californische** rein
köstliche Frühstücks-, Stärkungs- u. Damenweine.
R. Böhme, Ritterstr. 18; Th. Bressmann, L.-Gohlis;
H. W. Müller Nachf., Grimmaische Str. 30.

Gummi-Schläuche — Platten — Scheiben
Schnur. Wringmaschinen — Gummi-Bälle
billigst in der Fabrik-Niederlage
D. Belmonte & Co., A. d. Pleisse 2, Lehmann's Gart. 22.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Reitkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, den 13. April 1891,
22. Abonnements-Vorstellung (J. Serie, weiß):
Anfang ½7 Uhr.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Paur.

Personen des Vorspiels:
Die Königin der Erdgeister . . . . . Frl. Calmbach.
Ihr Sohn . . . . . Herr Perron.
Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt:
Ouverture.

Personen der Oper:
Die Königin der Erdgeister . . . . . Frl. Calmbach.
Hans Heiling . . . . . Herr Perron.
Anna, seine Braut . . . . . Frl. Mark.
Gertrud, ihre Mutter . . . . . Fr. Tuscan-Chambert.
Conrad, burggräflicher Leibschütze . . . . Herr Hübner.
Stephan, Schmied des Dorfes . . . . . Herr Köhler.
Niklas der Schneider . . . . . Herr Marion.
Gnomen, Erdgeister, Zwerge Schätzen, Bauern und Bäuerinnen, Brautjungfern, Hochzeitsgäste, Musikanten.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Opern-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 50 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderoben-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tages-Casse.

Repertoire. Dienstag, den 14. April. 100. Abonnements-Vorstellung (A. Serie, roseu): **Der Wildschütz.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 13. April 1891.
Anfang 7 Uhr.

Jenenser Studenten.

Komische Operette in 3 Acten. Text von C. Treuse-Schwieting. Musik von H. A. Pfeifhofer.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. Direction: Musikdirector Blank.

Personen:
Hofrath Merbach . . . . . Herr Greiner.
Anna, seine Tochter . . . . . Fr. Porst.